Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 16/17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Industrie und Wirtschaft

Basel-Stadt subventioniert Beleuchtungssanierungen

(pd) Wer sich bis Ende 1998 entschliesst, seine Beleuchtungsanlage zu sanieren, erhält finanzielle Unterstützung. Der Kanton Basel-Stadt stützt mit der Aktion «Die bessere Beleuchtung» das Investitionsprogramm «Energie 2000» des Bundes.

Für Liegenschaften im Kanton Basel-Stadt wird das Bundesprogramm wie folgt ergänzt: Unterstützt werden auch Projekte mit einem Investitionsvolumen unter 50 000 Franken. Basel-Stadt zahlt an jede Sanierung, die sämtliche Voraussetzungen gemäss Bund erfüllt, zusätzlich den gleichen Betrag wie der Bund. Das Geld stammt aus dem Strompreiszuschlag, den alle Stromkunden in Basel-Stadt bezahlen.

Um die Zielwerte, insbesondere mindestens 30% Energieeinsparung, zu erreichen, empfiehlt sich eine umfassende Beleuchtungsplanung sowie die Anwendung neuster technischer Entwicklungen (tageslichtgeführte Steuerung, Anwesenheitssensoren usw.). Information: Amt für Energie und Technische Anlagen, Energiefachstelle, Ritterstrasse 4, 4001 Basel, oder Tel. 061/267 93 72.

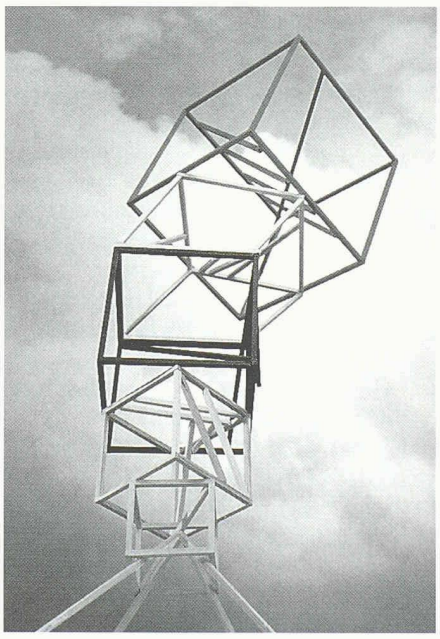
Erfolgskontrolle bei Energie 2000

(pd) Das Bundesamt für Energie (BFE) lässt die Wirkungen energiepolitischer Massnahmen und Aktionen des Aktionsprogramms Energie 2000 regelmässig durch unabhängige Institute überprüfen. Bisher sind 40 Untersuchungen durchgeführt worden, die zu zahlreichen Verbesserungen geführt haben. Im September 1996 ist ein Synthesebericht zu den Evaluationsergebnissen des Aktionsprogrammes Energie 2000 veröffentlicht worden. Er zeigt, dass gesetzliche Massnahmen und freiwillige Projekte sechs Jahre nach Beginn des Programms Energie 2000 quantifizierbare Energieeinsparungen bewirken. Der Einfluss auf den gesamten schweizerischen Energieverbrauch ist jedoch noch relativ bescheiden. Die Anstrengungen müssen deshalb flächendeckend weitergeführt und verstärkt werden.

Auch die vier nun veröffentlichten Evaluationen sollen die Ergebnisse für Aussenstehende transparent machen, Lernzprozesse auslösen und zur energiepolitischen Diskussion beitragen. Sie betreffen:

- die Beschleunigungsaktionen des Ressorts Regenerierbare Energien von Energie 2000,
- die Actornetzwerke als Strategie zur Verbreitung erneuerbarer Energien,
- die Konfliktlösungsgruppen im Rahmen von Energie 2200,
- das Caddet-Programm für den internationalen Wissenstransfer im Bereich der Pilot- und Demonstrationsanlagen.

Die Untersuchungen können unter Beilage einer Rückantwortetikette bei der EDMZ, 3003 Bern, bestellt werden.



Jubiläums-Holzturm

(pd) Der Zimmermeisterverband Bern Stadt und Umgebung (ZBU) erstellt zur Feier seines hundertjährigen Bestehens einen zwölf Meter hohen Turm aus Holz. Zu sehen ist er im Rahmen der Holzsonderschau an der Messe Bea in Bern vom 25. April bis zum 4. Mai.

Der Turm in der Höhe eines viergeschossigen Hauses soll aufzeigen, was Holz bei modernen Konstruktionen leisten kann. Nach einem Entwurf von Peter Könitzer, Worb, und abgesichert durch die statischen Berechnungen der Ingenieurschule Burgdorf hat die Firma Herzog Bau und Holzbau AG gemeinsam mit den Zimmerein der Stadt Bern das gewagt wirkende Gebilde erstellt.

Firmennachrichten

Rückläufige Zementlieferungen

(pd) Die Lieferungen der schweizerischen Zementproduzenten blieben 1997 mit 3 456 206 Tonnen um 2,2% unter dem Wert des Vorjahres. Der Zementabsatz liegt somit rund 37% unter demjenigen des Spitzenjahres 1989. Für das laufende Jahr rechnet die Zementindustrie mit einer leichten Abnahe bzw. Stabilisierung der Zementlieferungen auf tiefem Niveau.

HCB übernimmt Janser-Gruppe

(pd) Sowohl die Janser Kies- & Betonwerk AG Tuggen als auch die Janser Betonwerk AG in Niederurnen gehören in Zukunft zur HCB-Gruppe. Die Betriebe wurden von den Besitzern wegen fehlender Nachfolge verkauft. HCB führt sie mit dem bisherigen Personal weiter.

Hörmann weiht Neubau ein

(pd) Hörmann (Schweiz) AG, die hiesige Vertretung des in Europa führenden Tor- und Türenherstellers, konnte kürzlich ein neues Fabrikations- und Vertriebsgebäude in Oensingen beziehen. Der ausbaufähige Neubau wurde wegen der erfolgreichen Tätigkeit der Schweizer Niederlassung errichtet.

HP nun zweitgrösstes Computerunternehmen in der Schweiz

(pd) Trotz allgemeiner Stagnation im Informatikmarkt Schweiz konnte die Hewlett-Packard (Schweiz) AG 1997 erstmals die Umsatzgrenze von 700 Mio. Fr. überschreiten, womit das Unternehmen nun auf Platz 2 der in der Schweiz tätigen Computerunternehmen liegt. Das Wachstum verringerte sich 1997 allerdings auf 9,4% (16%). Ausserordentlich erfolgreich war HP Schweiz erneut im PC-Geschäft, wo das Wachstum wiederum über 50% betrug.

Verband Porenbeton und Ytong-Partner gegründet

(pd) Die Ytong (Schweiz) AG, Marktführerin im Bereich Porenbeton, gibt die Gründung des Verbands Porenbeton und Ytong-Partner (V.Y.P.) bekannt. Beitreten können alle an Ytong-Porenbeton Interessierte wie Bauunternehmer, Baumaterialhändler, Architekten, Ingenieure, Verbände und Organisationen usw. Die Mitglieder sollen von verschiedenen Dienstleistungen, u.a. einer Verbandszeitschrift, Weiterbildungsangeboten, sowie gemeinsamen Aktivitäten im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich profitieren. Interessenten melden sich bei Jürg Beat Müller, Oberdorfstrasse 31, 8478 Thalheim, Telefon 052/336 25 25, Fax 052/336 25 27.